



# Brief an Freunde 28

Dezember 2020 Verein der Freunde des Benediktinerstiftes St. Lambrecht



Benediktinerstift St. Lambrecht

Im kleinen Stall hat die ganze Welt Platz, wenn alle eng zusammenrücken: Hirten, Schafe und die drei Weisen.

## Dem Menschen Mensch geworden

Das vertraute Weihnachtslied „Alle Jahre wieder ...“ wird auch heuer vielfach erklingen, und es stimmt, was darin besungen wird, es „... kommt das Christuskind, auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.“ Es wird auch 2020 Weihnachten werden, heuer vielleicht noch mehr „anders“ als sonst, denn Weihnachten wird jedes Jahr anders gefeiert, weil wir uns ständig verändern und uns je anders dem Festgeheimnis öffnen, das da heißt: Gott ist dem Menschen Mensch geworden. „Wär' Christus tausendmal zu Betlehem geboren doch nicht in dir, du bliebst noch ewiglich verloren.“ schreibt Angelus Silesius, ein Ansporn, das Christuskind im eigenen Herzen ankommen zu lassen – und einander Mensch zu werden.

Seite 2/3

### Renovieren und Revitalisieren

Beim ständigen Renovieren geht es nicht nur um ein verschönertes Äußeres, sondern um eine sinnvolle Nutzung und Belebung im Inneren der Gemäuer.

Seite 4-5

### Oblation von Frater Helmut

Bei der Vesper am 12. Juli wurde Fr. Helmut Ladstätter als Regularoblate in die Gemeinschaft der Benediktiner von St. Lambrecht aufgenommen.

Seite 5



# Am Ende wird alles gut werden und wenn

## Liebe Mitglieder!



In unserem letzten Freundebrief habe ich noch geschrieben, dass die Hoffnung lebt – wir wohl bald zu einer Normalität nach dieser Pandemie zurückkehren zu können. Nun befinden wir uns mitten in der zweiten Welle, in der großen Hoffnung, dass Massentestung Gewissheit bringt und ein geeigneter Impfstoff dieses Virus entscheidend bekämpfen wird!

Was bedeutet dieser zweite Lockdown für unseren Verein?

Der ursprünglich für den November geplante „Diskurs“ – Thema wäre natürlich die die ganze Welt umfassende Krise Corona gewesen – wurde erst gar nicht organisiert, da sich der Lockdown bereits im Frühherbst abzeichnete. Doch wir wollen nach vorne schauen und hoffen, dass wir den Diskurs im Jahr 2021 – vielleicht früher im Jahr – nachholen können und, wie auch andere Vereine und Institutionen, wieder ein etwas intensiveres Vereinsleben führen zu dürfen!

So wie ich an dieser Stelle neue Vereinsmitglieder herzlich begrüßen möchte, darf ich stellvertretend für jene, die uns im letzten Halbjahr für immer verlassen haben, Johann Diechler, Rauchfangkehrermeister i. R. aus Neumarkt – ein Mann der Öffentlichkeit – herzlichsten Dank sagen für die treue, langjährige und sehr großzügige Unterstützung! Wir haben Johann Diechler zur beginnenden Adventszeit, knapp vor seinem 75. Geburtstag, im kleinen Kreis verabschiedet und werden ihm und allen anderen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die „Stille Zeit“ ist – so oder so – angebrochen! Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2021 wünscht Ihnen und Ihren Lieben herzlichst

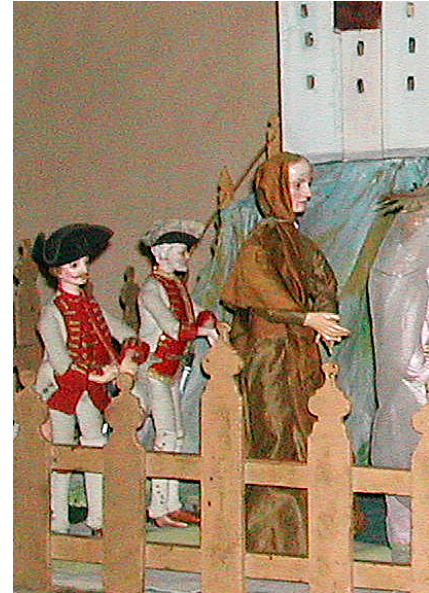
*Franz Hlebaina*

Ihr Ing. Franz Hlebaina

Bleiben Sie gesund und halten wir zusammen!

### **Maria und Josef auf Herbergsuche**

Wie viele Menschen sind auch heute ohne Dach über dem Kopf und wie viele sind ohne Obdach für die Seele?



## Barockes Krippent

Auf der Krippe in der Stiftskirche ist fast täglich



**Eisstockschießen bei der Krippe** Gott bleibt nicht fern und scheut nicht die Begegnung mit dem Banalen: Der Alltag und das Heilige gehören eng zusammen.

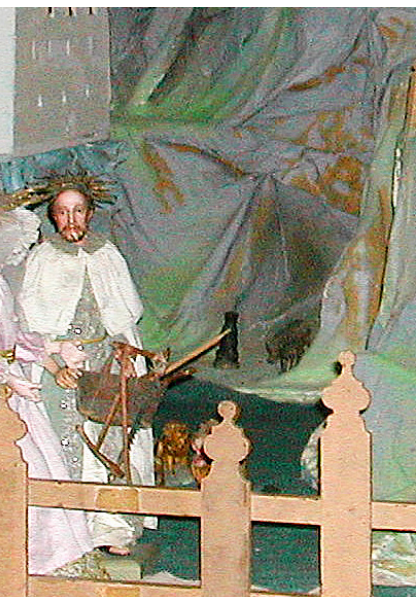
Der imposante Krippenaufbau in der Stiftskirche ist um das Jahr 1762 entstanden und zählt mit seiner Größe und Vielfalt zu den Juwelen barocker Krippenkunst in Österreich. An die 250 Figuren, dazu zahlreiche Häuser, Landschaftsdetails und Requisiten werden zwischen 21. Dezember und 2. Februar fast täglich umgestellt, her- und weggeräumt, um die rund 30

Szenen darzustellen: Dazu gehören biblische Berichte ebenso wie Ereignisse aus der volkstümlichen Tradition und Abbildungen des regionalen Brauchtums.

Die 12 Meter lange Kulisse ist umfungen von hohen Bergen, davor liegen die Städte Nazareth, Jerusalem und Bethlehem und an dessen Rand der Stall, über dem die Engelchöre schweben.

Beginnend mit der Verkündigung des Engels an Maria und der Herbergsuche entfaltet sich das weihnachtliche

noch nicht alles gut ist, ...



Benediktinerstift St. Lambrecht (4)



**Die Hochzeit zu Kana**  
Wasser wird zu Wein:  
Auch bei noch so Einfachem kann das Wunder der Wandlung geschehen, wenn es mit Jesus in Berührung kommt.

## theater im Stift

was Neues zu bestaunen.

Geschehen: die Geburt des Messias im Stall, die Hirten als erste Besucher, der Kindermord von Betlehem und die Flucht der Hl. Familie nach Ägypten, der feierliche Zug der drei Weisen zur Krippe, die Bescheidung Jesu. Darüber hinaus finden sich noch zahlreiche Darstellungen, die den Festtagen der Weihnachtszeit entsprechen: Die Steinigung des Stephanus, die Bekehrung des Paulus oder das Martyrium des Sebastian. Und auch weitere Berichte der Evangelien werden präsentiert: der zwölfjährige Jesus im Tempel, die Taufe Jesu durch Johannes oder die Wandlung des Wassers zu Wein bei der Hochzeit zu Kana.

Viele Darstellungen, die nicht nur äußerlich staunen lassen, sondern vor allem anregen wollen, sich innerlich berühren zu lassen, denn die Menschwerdung Gottes will sich in jedem Menschen immer neu ereignen.



**Dienstboten wechseln ihren Arbeitsplatz**  
Bin ich da richtig? Wo gehöre ich hin? Wo kann ich gut da sein? – Fragen, die auch heute viele Menschen quälen.

## Liebe Freunde!



Mitregger

Wie schon im Frühjahr gehen wir in diesen Tagen von Sorgen und Befürchtungen beeinflusst auf ein kirchliches Fest zu. Vieles an Gewohntem und Vertrautem, das uns ans Herz gewachsen ist, wird nicht möglich sein. Nicht nur unsere Heimat, die ganze Welt, befindet sich zurzeit in einer sehr schwierigen und ernsten Situation. Unliebsame Einschränkungen unseres Lebens müssen wir durch die Covid-19-Bedrohung ertragen. Die Sorgen um Gesundheit, um soziale Kontakte und um wirtschaftliche Probleme sind allgegenwärtig. Unsere klösterliche Gemeinschaft hat in dieser Zeit gewiss das „Privileg“, sich zum gemeinsamen Gebet und Gottesdienst zu treffen und darüber hinaus auch unser gewohntes Gemeinschaftsleben zu pflegen. Von Herzen wünsche ich Euch, liebe Leserinnen und Leser des Freundebriefes, dass Sie auch in Ihren Lebensbereichen dies erleben dürfen. Seien Sie darüber hinaus unserer Solidarität in Gebet und Gedenken versichert; immer ist das Gebet unserer Klostersgemeinschaft sich der Stellvertretung bewusst für alle, die mit uns verbunden sind. Das gilt auch besonders für die, welche sich mit ihren Problemen und Sorgen allein gelassen fühlen. In der Hoffnung, dass unser „Brief an Freunde“ für Sie Interessantes und Wissenswertes bringt, wünsche ich viel Freude bei seiner Lektüre.

Trotz der besonderen Zeitumstände wünsche ich einen besinnlichen Advent und ein frohes Weihnachtsfest. Möge diese Zeit geprägt sein von der Zuversicht, dass gerade in den Dunkelheiten des Lebens mit dem Kind in der Krippe ein helles Licht der Hoffnung und Zuversicht entdeckt werden kann.

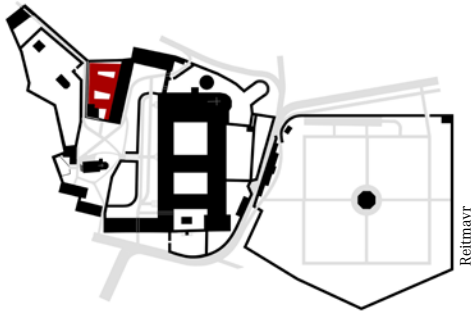
Für das neue Jahr 2021 wünsche ich viel Freude und den Segen Gottes.

Abt Benedikt Plank

Abt Benedikt Plank



... dann ist es noch nicht am Ende. Oscar Wilde



Die Lage der Kreativ-„Universität“ im Stift ist in Rot eingezeichnet.

## Kreativ-„Universität“ in Vorbereitung

Es ist schon so: Gut Ding braucht Weile. 2020 wurde das Leader-Projekt im Benediktinerstift St. Lambrecht zwar besprochen, doch auch hier vereitelte die Pandemie eine weitere Entwicklung. Im Sommer des Jahres gab es eine Besprechung mit Landesrat Mag. Christopher Drexler, der die Unterstützung des Landes in Aussicht stellte. Weiters gab es Gespräche mit Wirtschaftstreibenden und eine Information für Sponsoren ist in Vorbereitung.

# Kleinere und größere Re

Laufende Renovierungsmaßnahmen im ganzen Stift gehen oft

Durch den milden Herbst konnte heuer lange auf Baustellen im Freien gearbeitet werden. Zu etwa zwei Dritteln wurde das größte diesjährige Renovierungsvorhaben fertiggestellt, die Fassade des 28 Meter hohen Eckturms an der Landesstraße. Ebenso ist die Renovierung der Convict\*-Fassade Richtung Stiftshof vollendet worden. Im Erdgeschoss des ehemaligen „Hospitals“\* neben der Peterskirche wurde ein WC eingebaut und der eindrucksvolle Keller freigeräumt, ebenso ist ein Gästezimmer mit renovierten Möbeln ausgestattet

worden. Zugleich wurde der Zugang zur Stiege zum Obergeschoss gepflastert, in dem über den Winter weitere Gästezimmer entstehen. Zum Schlosspark wurde ein neuer Eingang vom Torhaus her geöffnet, im Pavillon wurde das



Fr. Helmut trägt nun auch den Benediktinerhabit.

kk



Eine lebendige Region rund um das geistliche Zentrum.

kk



Der NÖ-Bauernbund kam trotz Corona zur Wallfahrt.

Anna Scherf

## Oblation von Fr. Helmut

Bei der Vesper am „Benediktus-Sonntag“, dem 12. Juli hat Frater Helmut Ladstätter sein Versprechen abgelegt und wurde als Regularoblate aufgenommen. Er wird weiterhin als Mesner und als Mitarbeiter im Garten tätig sein.

## Neuer Seelsorgeraum

Mit 1. September wurde im Zuge der Neustrukturierungen in der Diözese Graz-Seckau der „Seelsorgeraum St. Lambrecht“ errichtet, zu dem die fünf inkorporierten Pfarren rund um St. Lambrecht und weitere sieben Diözesanpfarren gehören.

## Wallfahrten 2020

Die Wallfahrtssaison in Mariazell war trotz gewisser Lockerungen in den Sommermonaten sehr von der Corona-Krise betroffen: Großwallfahrten sind entfallen, für kleinere Gruppen und Einzelpilger gab es sehr strenge Regeln in der Basilika.

# novierungen

unbemerkt von statten.

Stuckwappen an der Decke erneuert. Insgesamt wurden über 30 kleinere und größere Fenster gerichtet. Laufende Aufmerksamkeit brauchen auch die Stiftsdächer, heuer war ein Teil des Blechs über dem Stiftstor neu zu decken.

---

\***Convict** (=Internat) heißt unser Gästehaus, weil dort bis 1932 die Sängerknaben des Stiftes untergebracht waren.

\***Hospital** nennen wir unser zweites Gästehaus, weil es ursprünglich als Stiftsspital erbaut wurde.

---

Restaurator und Maler übertragen im Pavillon die Vorlage des Wappens in den frischen Putz.



Bestellen Sie das Programm der Schule des Daseins.

## Seminare 2021

Das Seminarprogramm der SCHULE DES DASEINS für 2021 ist fertig und bietet wieder viele interessante Möglichkeiten, sich mit seinem Leben und seinem Glauben in der besonderen Atmosphäre des Klosters zu beschäftigen.

## GEDANKEN VON ALTABT OTTO STROHMAIER



Die Hartnäckigkeit der Pandemie will uns nicht locker lassen. Vielleicht dürfen wir dies so deuten, dass wir von der ersten Phase eigentlich nichts gelernt haben. Dies hat man daran erkannt, dass die Lockerung im Sommer keineswegs zu einer Zurückhaltung im Konsumverhalten geführt hat. Es ist das passiert, wovon Papst Franziskus spricht in seiner letzten Enzyklika: „Ist die Gesundheitskrise einmal überstanden, wäre es die schlimmste Reaktion, noch mehr in einen fieberhaften Konsumismus und in neue Formen der egoistischen Selbsterhaltung zu verfallen“.

Es mag wie eine Illusion klingen, wenn erwartet wird, dass sich eine Gesellschaft insgesamt verändern müsste. Dennoch ist daran festzuhalten, dass eine tiefgreifende Wandlung zu geschehen hat. In diese Richtung deutet die Tatsache, dass die Pandemie eben die gesamte Menschheit erfasst. Wenn diese Krise als Zeichen gesehen wird, stellt sich die Frage, ob sie nicht doch eine Strafe Gottes ist. Interessantes in diesem Zusammenhang formuliert der Papst: „Ich möchte nicht sagen, dass es sich um eine Art göttliche Strafe handelt. Es ist die Wirklichkeit selbst, die seufzt und sich auflehnt.“

Und wohin Versessenheit sowie konsumorientierter Lebensstil führen? Dazu der Papst: „Zu Gewalt und gegenseitiger Zerstörung!“. Die Medien berichten über Weihnachten eindeutig: Weihnachten ist Wirtschaft! Genau diese Haltung ist grundfalsch. Doch Weihnachten alleine so zu kommentieren, wäre zu pessimistisch. Denn es ist schon auch so, dass es im kleinen, persönlichen Bereich viel Besinnung gibt. Damit meine ich die Bereitschaft, wieder zum Eigentlichen zu finden – wie Weihnachten eben daheim gefeiert wird.



# Man kann nicht allen helfen, sagt der Engländer



Der Regenbogen als gutes Zeichen über dem Stiftsgarten.

## Domenicos Gartencafe belebt den Sommer

Die neue Kooperation von Domenico mit der Caritas der Diözese Graz-Seckau gewährleistet nicht nur die Fortführung des Beschäftigungsprojekts, sondern sorgt durch das Gartencafé für zusätzliche Belebung des Stiftsgartens. Viele Besucher konnten den herrlichen Blick über die Gartenanlage von der Terrasse aus genießen.



Flächige Überschwemmung des Waldes im Hopfgarten.

## Unwetterschäden in der Forstwirtschaft

Viele Waldbestände wurden durch Schneebruch im November 2019 geschädigt und in ihrer Stabilität stark beeinträchtigt. Im August haben schwere Unwetter im Revier Schloss Lind massive Schäden verursacht, Forststraßen waren für mehrere Wochen unpassierbar, der Pöllauerbach hat ca. 2 ha Wald verwüstet.



G. Ott

Eppensteiner und Habsburger sind als Gründer, Stifter und Wiedererrichter des Klosters im Prälatensaal verewigt.

# Stift kommt von Stiftung – viele tragen mit

Spenden helfen, die vielen Aufgaben zu erfüllen.

Auch wenn die Eppensteiner mit ihrer Stiftung im 11. Jh. eine großzügige materielle Grundlage für das Wirken der Benediktiner in St. Lambrecht und in der Steiermark gelegt haben, viele Aufgaben des Klosters konnten im Lauf der Jahrhunderte und können auch heute nur erfüllt werden, weil es immer wieder Menschen und Institutionen gibt, die als Mäzene, Sponsoren, Subventionsgeber oder durch Erbschaften dabei mitgeholfen haben.

## Freunde als wichtige Helfer

Seit über 30 Jahren ist der „Verein der Freunde“ ein solcher Helfer, der nicht nur die Beziehung zwischen dem Stift und vielen Menschen lebendig hält, sondern auch durch die Beiträge und Spenden der Mitglieder, durch Benefizveranstaltungen und Bausteinaktionen zur Umsetzung einzelner Projekte beiträgt. Herausragende Beispiele der letzten Zeit waren die Renovierung der Peterskirche, und die Konzepterstellung zum JugendKulturLabor. Immer ist auch die Marktgemeinde St. Lambrecht und das Land Steiermark bereit Subventionen zu geben, vor allem aber gibt es immer wieder Menschen, die im Stillen dem Stift kleinere und größere Beträge zukommen lassen, mit denen viel Gutes getan werden kann. DANKE – und BITTE weiter so!

## Besitzerwechsel im Lambrechterhof

Mögliches Zukunftsprojekt weckt große Hoffnungen.

Nach dem ambitionierten Start des vollkommen neugebauten Hotels Lambrechterhof am 8. August 2008 und der Neustrukturierung im Jahr 2014 ist seit 1. September 2020 der erfolgreiche oberösterreichische Unternehmer Wolfgang Hochreiter neuer Eigentümer des Vier-Stern-Hauses. Das Hotel soll als touristischer Leitbetrieb der Naturpark-Region weitergeführt

werden, was hinsichtlich der jahrelangen engen Kooperation mit der Schule des Daseins im Bereich des Seminartourismus besonders wichtig ist. Dass darüberhinaus an Konzepten für umfangreiche Investitionen in einen Schwerpunkt Gesundheitstourismus (Stichwort Gesundheits- und Rehabilitationszentrum) gearbeitet wird, weckt in St. Lambrecht große Hoffnungen.



Der Lambrechterhof prägt den Markt.

Mitgliedsbeitrag 2020

€ 15,-

Raiba Murau

IBAN: AT59 3823 8000 0200 3473

BIC: RZSTAT2G238

Geschätzte Freunde!

Einige Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2020 sind noch nicht eingelangt, wir bitten herzlich um Überweisung und regen an, eventuell einen Dauerauftrag einzurichten. Vielen Dank an alle, die schon überwiesen und gespendet haben!

### Beitrittserklärung

Ja, ich will Mitglied des Vereines der Freunde des Benediktinerstiftes St. Lambrecht werden.

Familienname – Vorname – Titel

Anschrift: PLZ – Ort – Straße/Hausnummer

E-Mail – Telefon – Fax

Ich erkläre mich bereit, einen Jahresbeitrag in Höhe von 15 Euro zu entrichten.

Unterschrift – Datum



Wandelbühne

Wandelbühne: 2021 wieder live on stage.

## Neuerungen bei der Wandelbühne 2021

Nach einem coronabedingten „Kino-Projekt“ im heurigen Jahr ist die Wandelbühne zuversichtlich, 2021 wieder ein Theatercamp für jung und alt vor Ort durchführen zu können. 2021 wird es magisch! Denn gemeinsam mit Peter Pan steht eine fantastische Reise nach Nimmerland auf dem Programm. Und eine Neuerung gibt es auch: Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren können für die Zeit der Theatercamps im Benediktinerstift wohnen – Rundumbetreuung inklusive!

## Seminare & Kultur

### Jeunesse-Konzert

Ensemble Wör  
30. Jänner, 19.30, Kaisersaal

### Ikonenmalkurs I

em. Abt Otto Strohmaier  
15. bis 19. Februar

### Die Botschaft der Psalmen

em. Abt Otto Strohmaier  
26. bis 28. Februar

### Exerzitien für Führungskräfte I

em. Abt Otto Strohmaier  
4. bis 7. März

### Mit den Mönchen Ostern feiern

1. bis 4. April

### Wenn Stille schreit

Pater Alfred Eichmann  
12. bis 16. April

### Jeunesse-Konzert

David e Mia  
23. April, 19.30, Kaisersaal

### Ikonenmalkurs II

em. Abt Otto Strohmaier  
3. bis 8. Mai

### Das Heilige bei Peter Handke

Pater Dr. Willibald Hopfgartner  
14. bis 16. Mai

### In Einklang mit mir und der Welt

Christa Maier, Wolfgang Purucker  
4. bis 6. Juni

### Jeunesse-Konzert

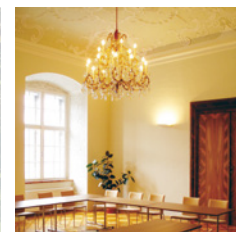
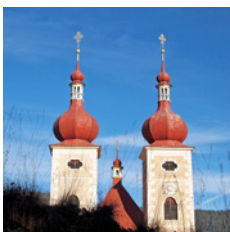
Gesangskapelle Hermann  
5. Juni, 19.30, Alte Werkstatt

### Biblisches Wochenende

Peter Trummer  
11. bis 13. Juni

Das komplette Programm

[www.schuledesdaseins.at](http://www.schuledesdaseins.at) [www.stift-stlambrecht.at](http://www.stift-stlambrecht.at)



Bitte freimachen

An den  
Verein der Freunde des Benediktinerstiftes St. Lambrecht  
Hauptstraße 1  
A-8813 St. Lambrecht